




# HOSCHEMER KÄS




**SPD - ORTSVEREIN**

**Januar 2011**





**Roger Lewentz**  
Ihr Kandidat für den rheinland-pfälzischen Landtag



**Roger Lewentz kandidiert auf Platz 9 der SPD-Landesliste – Kurt Beck mit Traumergebnis zum Spitzenkandidat gewählt**

Roger Lewentz ist von den Delegierten des außerordentlichen Landesparteitags in Mainz als SPD-Kandidat für den Wahlkreis 8 Koblenz-Lahnstein auf Platz 9 der Landesliste gewählt worden. Mit einem Traumergebnis von 99,7 Prozent wurde zudem der rheinland-pfälzische SPD-Landesvorsitzende Kurt Beck zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2011 gewählt. Von den 385 gültigen Stimmen bei der Wahl entfielen 384 auf Kurt Beck. Der SPD-Landesvorsitzende und amtierende Ministerpräsident steht damit erneut an der Spitze der SPD im Landtagswahlkampf.



Damit geht die SPD im Wahlkreis mit den besten Voraussetzungen und geschlossen in den Wahlkampf. Die Partei ist hochmotiviert und entschlossen, am 27. März wieder stärkste politische Kraft im neuen rheinland-pfälzischen Landtag zu werden.

Rheinland-Pfalz ist ein starkes und erfolgreiches Land. Mit der SPD-Landesregierung hat es in den letzten beiden Jahrzehnten viele Herausforderungen besser gemeistert, als andere Bundesländer. „Für unsere liebens- und lebenswerte Heimat, die Region an Rhein und Lahn, in der Augst oder im Taunus konnte seit dem viel erreicht werden“, ist sich Roger Lewentz sicher und betonte, diese schöne Heimat gelte es in den kommenden Jahren nicht nur gemeinsam zu bewahren, sondern für die Zukunft weiter zu entwickeln. „Der gesamte Wahlkreis von Koblenz, der BUGA-Stadt, Lahnstein, den Verbandsgemeinden Bad Ems, Braubach und bis zur Loreley hat heute eine große Bedeutung in unserer Landeshauptstadt Mainz“, unterstrich Lewentz nach seiner guten Platzierung auf der Landesliste. Dafür habe er sich von 1994 bis 2006 als von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählter Landtagsabgeordneter und seit jetzt fast 5 Jahren als von Kurt Beck berufener

Staatssekretär innerhalb der Landesregierung sehr eingesetzt und Roger Lewentz ist erfreut, dass hieran viele intensiv mitgewirkt haben, in der jetzt zu Ende gehenden Legislaturperiode des Landtags insbesondere auch David Langner. Diese erfolgreiche und gemeinsame Arbeit müsse fortgesetzt werden, weil die Region es einfach verdient habe, sind sich Roger Lewentz und David Langner einig.

Kurt Beck setzte in seiner Rede schwerpunktmäßig auf das Thema Bürgerbeteiligung. Eine konsequente und breitere Mitsprache der Bürger bei Projekten auf Kommunal- und Landesebene und damit auch beispielsweise beim Thema Mittelrheinbrücke soll in Zukunft möglich sein. Damit setzt sich Beck für mehr Demokratie und Transparenz ein. Dieser Vorschlag soll auch ins Regierungsprogramm der rheinland-pfälzischen SPD aufgenommen werden. Hieran wird Roger Lewentz ab sofort im Internet nahtlos anknüpfen.

#### **Neue Internetseite von Roger Lewentz online**

Pünktlich zum außerordentlichen Parteitag ging die neue Internetseite von SPD-Wahlkreiskandidat Roger Lewentz online. **Rogerlewentz.de** wird auch weiterhin für interessierte Bürgerinnen und Bürger Anlaufpunkt für Anliegen sein und darüber hinaus über Aktuelles aus dem Wahlkreis, dem Land oder der Landes-SPD in allen Facetten berichten. In neuem Design wird die Seite in den kommenden Monaten kontinuierlich ergänzt und bietet damit den Menschen in der Region die Möglichkeit zur Information und Beteiligung – ein Serviceangebot, das in der heutigen Zeit einfach dazu gehört.

#### **Roger Lewentz: Kurz & Knapp**

Der Bahnlärm muss raus aus unseren Flusstälern - Für das Mittelrheintal hilft dauerhaft nur eine neue Güterverkehrsstrecke etwa entlang der A 61 im Hunsrück.

Im Südteil unseres Wahlkreises fehlt eine feste Rheinquerung - Ich setze mich für den Bau der Mittelrheinbrücke ein.

Unsere Städte und Dörfer müssen lebenswert bleiben - Neubaugebiete sind nur noch in wenigen Bereichen sinnvoll. Notwendig ist eine Stabilisierung der Ortskerne.

Die Bundesgartenschau Koblenz 2011 wird Koblenz verwandeln - Ich freue mich auf 185 fantastische BUGA-Tage. Die BUGA ist ein großer Gewinn und ein schönes Angebot für unsere Gäste sowie für uns selbst. Hieran müssen wir anknüpfen.

Von Lahnstein bis Dausenau führt der Lahntal-Radweg - Der durchgehende Radweg von Ehrenbreitstein bis Kaub muss endlich fertig gestellt werden.

Unsere unglaublich abwechslungsreiche Natur ist ein wahres Gottesgeschenk, ein Schatz für uns und für die Gäste, die uns besuchen - Diese einmalige Landschaft gilt es zu schützen.

Die UNESCO-Weltkulturerbe "Oberes Mittelrheintal" und "Limes" bilden weltweit beachtete Kulturbänder durch unsere Heimat - Diese müssen wir noch stärker bewerben und erfahrbar machen.

Die Loreley ist Beispiel für unsere touristischen Aushängeschilder der Region - Die dort jeweils vorhandenen Potenziale müssen noch besser genutzt werden.

Das Ehrenamt genießt in unserem Land einen großen Stellenwert - Sport- und Ehrenamtsförderung muss weiter vorangetrieben werden.

	<b>GESCHÄFTSLEUTE   VEREINE   PRIVATLEUTE</b> EINE ANZEIGE IM NÄCHSTEN HOSCHEMER KÄS ERFOLGREICH? – ERFOLGLOS? PROBIEREN SIE ES AUS. GRÖSSE DER ANZEIGE BESTIMMEN SIE SELBST PREIS PRO QUADRAT-MILLIMETER 0,002 € AUFLAGE 3.200. INTERESSE GEWECKT? BITTE BEIM SPD-ORTSVEREIN MELDEN.
---	---



**für Pfaffendorf und Horchheim:**  
 eine Verbesserung der Wohnsituation auf der Pfaffendorfer Höhe mit dem gleichzeitigen Erhalt der Grünflächen und bezahlbarem Wohnraum; eine attraktivere Emser Straße mit mehr Grün, Tempo 30, einer Umgestaltung des Ortseingangsbereichs vor der Sparkasse und eine sichtbare Verbindung zum Straßenstück hinter der Pfaffendorfer Brücke; eine weitere Sanierung der Grundschulen; eine Verschönerung des Pfaffendorfer Hafens im Zuge der Bundesgartenschau; ein attraktives Wohngebiet auf dem Gelände des ehemaligen Horchheimer Schwimmbads; eine schrittweise Sanierung der Straßen; der Ausbau der Schmidtenhöhe zum Naherholungsgebiet; ein Stadtteil für alle Generationen: wohnortnahes Einkaufen erhalten und neue Freizeitmöglichkeiten schaffen.

in der Stadt Koblenz: eine stärkere Konzentration auf die Entwicklung der Stadtteilkern u. den dortigen Leerstand: ein schlüssiges Brückenkonzept, das die Sanierung der Horchh. Eisenbahnbrücke und die der Pfaffendorfer Brückenrampe

einschließt; eine Beachtung der Bevölkerungsentwicklung bei der Ausweisung neuer Baugebiete; stärkere Nutzung von erneuerbaren Energien und mehr Energieeinsparmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden.

**im Wahlkreis:**

die Realisierung der Rheinquerung bei St. Goarshausen bei Erhalt des Welterbestatus; den Schutz der Bevölkerung vor dem Bahnlärm weiter voranzutreiben; wichtige (Landes-) Straßen in einen guten Zustand zu bringen; Unternehmen und die Beschäftigten in ihren Anliegen zu unterstützen und so Arbeitsplätze sichern zu helfen; Ideen für einen attraktiven Tourismus stetig weiterzuentwickeln.

**in der Landespolitik:**

erneuerbare Energien in Rheinland-Pfalz weiter konsequent auszubauen und somit unabhängig von Energierohstoffimporten aller Art zu werden; Naturschutz so zu betreiben, dass Artenvielfalt erhalten bleibt, ohne dabei das Verständnis der Bevölkerung zu verlieren; einen Verbraucherschutz zu praktizieren, der den Interessen der Menschen gerecht wird.

**DIE SPD-FRAKTION IM KOBLENZER STADTRAT**

**Vorausschauende Politik**



**Ihre Marion Lipinski-Naumann**  
 Fraktionsvorsitzende

- Koblenz ist auf gutem Kurs. In den Bereichen Bildung, Gesundheit und Informationstechnologien haben wir Vorbildcharakter.
- Diese Stärken gilt es weiter auszubauen, um unseren Wettbewerbsvorteil zu sichern.
- Die wenigen Mittel, die uns für gestaltende Politik zur Verfügung stehen, müssen wir gezielt und klug investieren, um unsere Stärken zu stärken.
- Die SPD-Fraktion ist der politische Aktivposten im Koblenzer Stadtrat und Garant für verlässliche Stadtpolitik.
- Wir werden auch weiterhin mit Weitsicht und Verantwortung für unsere Stadt politische Akzente setzen, damit wir auch in Zukunft zu den Gewinnern gehören.

Dafür müssen wir heute die Weichen stellen!



email: [fraktion@spd-koblenz.de](mailto:fraktion@spd-koblenz.de) Internet: [www.spd-fraktion-koblenz.de](http://www.spd-fraktion-koblenz.de)  
 Tel.: 0261/129-1071 FAX: 0261/129-1070

**Seit dem 13. November 2010  
führt der Landtagsabgeordnete  
David Langner die SPD Koblenz**



*v.l.n.r.: M. Lipinski-Naumann, D. Langner, I. Schulte-Wissermann, W. Schneider, F. Naumann, C. Altmaier*

Die Koblenzer Sozialdemokraten haben einen neuen Vorsitzenden gewählt: Der Landtagsabgeordnete David Langner konnte die Mehrheit mit 76,4 Prozent der Stimmen für sich gewinnen. Der bisherige Vorsitzende Christian Altmaier, der auf eine Wiederwahl verzichtet hatte, wurde zusammen mit Marion Lipinski-Naumann und Isabell Schulte-Wissermann zu seinen

Stellvertretern gewählt.

In seiner Rede nahm David Langner die Parteimitglieder in die Pflicht: Koblenz brauche eine starke SPD, die sich entschieden für die Koblenzerinnen und Koblenzer einsetze. Als nächstes Ziel nannte Langner den Gewinn der beiden Direktmandate für die SPD in Koblenz durch Marion Lipinski-Naumann und Roger Lewentz.

Der geschäftsführende Vorstand des Ortsvereins war bei der Wahl anwesend und der neue Vorsitzende der SPD Koblenz ließ es sich nicht nehmen mit uns auf ein Foto zu kommen.

**Herzlichen Glückwunsch David!**



**TVSAFE**   
**SECURITY  
MONITORING  
SERVICE**

TVSAFE GmbH - Brandenburgstr. 17 - 56076 Koblenz



**Timo Loech**  
Geschäftsführer, TVSAFE GmbH  
Vorstandsmitglied, SPD Koblenz Horchheim

"In unserem täglichen Leben braucht es heute in unserer Gesellschaft qualifizierte Kräfte, die einstweilen für Sicherheit und Ordnung sorgen. Vertrauen Sie daher einem Unternehmen, welches sich diesbezüglich von Anbeginn an auf die Medien und Eventbranche spezialisiert hat."

[www.tvsafe.de](http://www.tvsafe.de)

24h Notruf  
0160 55 25 296

[info@tvsafe.de](mailto:info@tvsafe.de)

Sicherheitsdienst – Veranstaltungstechnik – Künstlerbetreuung – Eventmanagement – Cateringservice

## Aktuelles vom Romanisches Haus



Die Ortsvereinsvorsitzende hatte eingeladen und Vorstandsmitglieder des Ortsvereins, Landtagsabgeordneter David Langner (MdL) sowie Vertreter der Heimatfreunde, ließen sich von Herrn Mohr vom städtischen Hochbauamt, den Stand der Sanierungsarbeiten am Romanischen Haus in der Emser Strasse erklären.



Das sogenannte „Romanische Haus“ in der Emser Strasse ist der ehemalige Präsenzhof des Stiftes St. Florin. Das hohe, 3-geschossige verputzte Bruchsteinwohnhaus entstand auf einem querrrechteckigen Grundriss und besitzt noch heute die Ansätze zweier gotischer Stufengiebel. Der Bau ist im Kern romanisch und verfügt über einen tonnengewölbten Keller. Im Keller und Erdgeschoß betragen die Außenmauern 85 cm und verjüngen sich im Obergeschoss auf 75 cm. Unregelmäßige Fenster unterschiedlicher Formate prägen heute die Fassade des Gebäudes, das von einem verschieferten Krübbelwalmdach abgeschlossen wird. Um 1472/73 wurde der ursprüngliche Dachstuhl als Halbwalmdach erneuert, wobei jedoch die bisherige Neigung von 53 Grad erhalten blieb. Der Sparrendachstuhl ist noch heute original vorhanden. Ein romanisches Rundbogenfenster im Südgiebel wurde vermauert. Im 18. Jahrhundert erhielt das Gebäude hofseitig einen zweigeschossigen Fachwerkanbau. Der ursprüngliche Kellereingang wurde zu dieser Zeit überbaut.

Ein zweigeschossiger Backsteinteil wurde im 20. Jahrhundert am Nordgiebel angebaut. Vom Erdgeschoss bis ins zweite Obergeschoss gelangt man über eine vermutlich aus dem 15. Jahrhundert erhaltene hölzerne, achteckige Spindeltreppe.

Für die Restaurierung dieses historischen Gebäudes gab es im Sommer 2009 Geld aus dem Topf des Konjunkturpakets II in Höhe von 450 Tausend Euro, die zu gleichen Teilen von Bund, Land und Stadt aufgeteilt und getragen werden. Zunächst galt es die Bausubstanz des historischen romanischen Hauses zu stabilisieren, was bei der Besichtigung von Außen und Innen zu sehen war. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, sollen im Innern des Hauses notwendige Restaurationsarbeiten vorgenommen werden.



Wie Gertrud Block erklärte, gäbe es über die künftige Nutzung des romanischen Hauses noch keine Entscheidung. Sie regte an, dass sich der Ortsring als Arbeitsgemeinschaft der Horchheimer Vereine, schnellstens mit der Vorstellung einer künftigen Nutzung befaße und diese als Wunsch der Horchheimer Bürger den politischen Entscheidungsträgern zu übermitteln. Wenn die künftige Nutzung noch während der Sanierungsarbeiten entschieden werden könnte, worauf die SPD-Vertreter drängen werden, könnten die entsprechenden notwendigen Installationen bereits bei der Gestaltung der Räumlichkeiten berücksichtigt werden.

Die SPD-Horchheim könnte sich ein Bürgerzentrum mit Versammlungs- und Nutzungsräumen für Horchheim vorstellen. Von den Heimatfreunden kam der Vorschlag, eine Etage als Mendelssohnmuseum einzurichten.

**Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.spdhorchheim.de](http://www.spdhorchheim.de)**

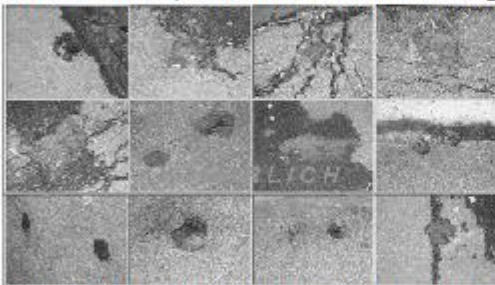
**Hans Korbach 80 Jahre  
Herzlichen Glückwunsch**



Einen runden Geburtstag feierte unser langjähriger Genosse Hans Korbach. Hierzu gratulierte der Vorstand des Ortsvereins, vertreten durch die Vorsitzende Gertrud Block und der Stellverteter Wilfried Noll, mit den besten Wünschen für noch viele Jahre Gesundheit und übergaben einen Blumenstrauß nebst Geschenk.

**Hundekot – Nein Danke!**

Schnee und Eis sind weggetaut und an vielen Stellen kommen die Hinterlassenschaften unserer Vierbeiner ans Tageslicht. Kein schöner Anblick, wenn man auf dem Gehweg



einer solchen Tretmine ausweichen muss oder versehendlich hinein tritt. Es ist sicherlich nicht zu viel verlangt und erfordert keine große Mühe den kleinen oder großen Haufen unserer Lieblinge auf vier Pfoten in eine mitgebrachte Tüte aufzunehmen und

entsprechend zu entsorgen. Für ein sauberes Stadtbild sind nicht nur die städtischen Entsorgungsbetriebe verantwortlich. Hier ist jeder Bürger mit verantwortlich.

**Wer kennt sie noch – die Straßenbahn?**

Eine Aufnahme im Juli 1954



**Ortsring Horchheim mit neuer Führung**

Seit November 2010 besteht der Vorstand des Ortsrings aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender Karl-Heinz Bischoff, stellvertr. Vorsitzender Thomas Hüllen, Kassiererin Christiane Friedrich, Schriftführer Harald Hünenfeld und Beisitzer Helmut Mandt.

Manfred Engel wurde nach 15-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



**Bundesgartenschau 2011  
Koblenz verwandelt**

**Impressum**

Gertrud Block  
Im Baumgarten 10, 56076 Koblenz  
Telefon 0261 79492

**Redaktion**

Wilfried Noll  
Gertrud Block  
Werner Block